

JAHRES- & WIRKUNGSBERICHT 2024

In Anlehnung an den Social Reporting Standard



wellcome
Praktische Hilfe nach der Geburt

LANDESKOORDINATION HESSEN



KINDERN GEHT ES NUR GUT,
WENN ES
DEN ELTERN GUT GEHT.

UNSERE VISION

Die Sehnsucht nach Familie ist ungebrochen. Nicht nur für die Kinder verspricht Familie Sicherheit und Geborgenheit in einer immer unübersichtlicheren Welt. Doch fehlende Netzwerke, doppelte Berufstätigkeit und steigende Mobilität erhöhen den Druck auf Eltern enorm.

Wir lassen Familien nicht allein: Durch unsere unmittelbare Unterstützung entlasten, beraten und vernetzen wir Eltern, damit ihre Kinder in einer liebevollen Umgebung gesund aufwachsen können.

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Wegbegleiter*innen von wellcome in Hessen,

im August 2024 durfte ich als neue Landeskoordinatorin von *wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt* meine Arbeit aufnehmen – mit großer Freude, viel Neugier und einem tiefen Respekt für das, was dieses besondere Angebot seit vielen Jahren leistet.

Mit dem Wirkungsbericht 2024 blicken wir auf ein Jahr voller Herausforderungen – aber auch voller Begegnungen, berührender Geschichten und wertvoller Unterstützung für Familien in einer besonders sensiblen Lebensphase. In einer Welt, die weiterhin von Unsicherheiten, Belastungen und schnellen Veränderungen geprägt ist, bleibt eines konstant: der Bedarf an menschlicher Nähe, Zuversicht und praktischer Hilfe. Genau hier setzt wellcome an – mit Herz, mit Verlässlichkeit und mit einem starken Netzwerk aus Engagierten.

Als neue Landeskoordinatorin durfte ich in den ersten Monaten meiner Tätigkeit bereits viele inspirierende Menschen kennenlernen: Koordinator*innen, die mit viel Feingefühl die passenden Kontakte ermöglichen. Teamleitungen, die sich für die Stabilität und Kontinuität des Angebotes an ihren Standorten einsetzen und Ehrenamtliche, die mit unglaublicher Wärme und Engagement Familien im Alltag entlasten. Und Förderer*innen sowie Kooperationspartner*innen, die durch ihre Unterstützung diese wertvolle Arbeit erst möglich machen. Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank.

wellcome ist mehr als ein Unterstützungsangebot – es ist ein Zeichen gelebter Solidarität. Es ist ein Versprechen an Familien: *Ihr seid nicht allein*. Dieses Versprechen hat 2024 erneut viele Familien erreicht und gestärkt. Die Rückmeldungen zeigen: die Hilfe wirkt, sie entlastet, sie gibt Kraft. Und das macht Mut – für die Familien, aber auch für unsere gemeinsame Arbeit.

Ich freue mich darauf, wellcome gemeinsam mit Ihnen weiterzuentwickeln, neue Impulse zu setzen und Familien in ganz Hessen frühzeitig eine Entlastung zu ermöglichen.

Mit herzlichen Grüßen



Malou Cousins

wellcome-Landeskoordination Hessen im Mai 2025

Die wichtigsten Zahlen 2024



18 STANDORTE

sorgten dafür, dass Familien in
Hessen Unterstützung bekommen.



1 STANDORT

Wurde 2024 neu gegründet.



212 FAMILIEN

von Ehrenamtlichen
betreut.



**238 AKTIVE
EHRENAMTLICHE**

in Hessen

Große Wirkung:



97,3 %

**ZUFRIEDENHEIT BEI DEN
FAMILIEN**



39 %

üben erstmalig ein
Ehrenamt aus.



3.644

EHRENAMTSSTUNDEN

geleistet



100 %

WEITEREMPFEHLUNGSBEREITSCHAFT

bei unseren Ehrenamtlichen

Inhalt

1	Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz	6
1.1	Das gesellschaftliche Problem	6
1.1.1	Ausmaß und Ursachen des Problems in Hessen	7
1.1.2	Bisherige Lösungsansätze in Hessen	7
1.2	Der Lösungsansatz von wellcome	8
2	Verbreitung in Hessen und Wirkungen	11
2.1	wellcome-Teams in Hessen: Verbreitung, Multiplikation und Beständigkeit	11
2.2	Wirkung der lokalen wellcome-Teams	12
2.3	Spendenfonds für Familien in Not	24
3	Ressourcen, Leistungen und Aktivitäten	26
3.1	Ressourcen	26
3.2	Leistungen und Aktivitäten zur Qualitätssicherung	26
3.3	Fachpolitische Netzwerkarbeit	28
3.4	Öffentlichkeitsarbeit, Förder*innen und Unterstützer*innen	29
4	Weitere Planung und Ausblick	30
4.1	Planung und Ziele	30
4.2	Chancen und Risiken	31
5	Organisationsstruktur und Team	33
5.1	Organisationsstruktur	33
5.2	Vorstellung der handelnden Personen	33
5.3	Profile der beteiligten Organisationen	35
6	Impressum	36
Anlagen		37

1 Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

1.1 Das gesellschaftliche Problem

Das gesellschaftlich vermittelte Bild des glücklichen, frischgebackenen Elternpaares entspricht selten der Realität. Vielmehr sind Stress, Unsicherheit, Erschöpfung und Einsamkeit Erfahrungen, mit denen Mütter und Väter häufig konfrontiert sind. Rund 70 % sind im ersten Jahr der Elternschaft weniger glücklich als während der zwei Jahre zuvor. Bemerkenswert ist, dass dies nicht nur bei bestimmten Risikogruppen (wie etwa sehr junge Eltern, Eltern in schwierigen sozioökonomischen Umständen oder ungewollt schwangere Paare) nachweisbar ist, sondern milieuübergreifend auftritt.

Eltern fühlen sich insbesondere in der ersten Zeit nach der Geburt oft alleingelassen. Frauen betrifft dies in besonderem Maße: Bei 30 % aller Mütter nimmt das Wohlbefinden nach der Geburt substantiell ab. Was in dieser Situation häufig fehlt, ist ein persönliches Netzwerk, das praktische Unterstützung bei der Betreuung des Babys bietet sowie Erfahrungswissen vermittelt, das früher innerhalb der Familie weitergegeben wurde.

Vielmehr sind Eltern heute mit einer Lebenswelt konfrontiert, in der das Kinderhaben nicht mehr selbstverständlich ist: Nur noch in jedem fünften Haushalt in Deutschland leben minderjährige Kinder. Die Wahrscheinlichkeit, in der Nachbarschaft Eltern zum Erfahrungsaustausch oder zur gegenseitigen Unterstützung zu finden, ist in den vergangenen Jahrzehnten drastisch gesunken, die Weitergabe alltagspraktischen Wissens ebenso. Gleichzeitig erhöhen wachsende Mobilität, die gestiegenen Anforderungen an die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Vielfältigkeit familiärer Konstellationen den Druck auf Eltern.

Elterlicher Stress im ersten Lebensjahr eines Kindes kann eine Reihe negativer Folgen haben. So kann hoher Stress die Fähigkeit der Eltern beeinträchtigen, die Bedürfnisse des Babys feinfühlig wahrzunehmen und adäquat darauf zu reagieren. Der Aufbau einer sicheren und stabilen Bindung, Basis für die emotionale und soziale Entwicklung des Kindes, kann dadurch erschwert werden. Darüber hinaus ist Stress ein Risikofaktor für weitere Folgen wie ernsthafte Paarkrisen, postpartale Depressionen und Gewalt gegen Säuglinge.

20 bis 25 % der Neugeborenen gelten zudem als „Schreibabys“, sie weinen und schreien überdurchschnittlich viel und stellen ihre Eltern dadurch vor besondere Herausforderungen. Darüber hinaus leiden bis zu 80 % der Mütter in den ersten Wochen nach der Geburt unter dem sogenannten Baby-Blues und ungefähr 30 % dieser Mütter zeigen Symptome einer Wochenbettdepression, wodurch sie den Anforderungen der Elternschaft nur bedingt gewachsen sind.

Auch durch aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen wird die Entscheidung zur Familiengründung beeinflusst. Krisen wie Inflation, Engpässe auf dem Wohnungsmarkt oder der Ukraine-Konflikt, aber auch längerfristige Themen wie der Klimawandel, wirtschaftliche Unsicherheiten bis hin zum Fachkräftemangel, haben in den letzten Jahren die Sorgen vieler Menschen verstärkt. Unsicherheiten über die Zukunft beeinflussen die

Entscheidung, ein Kind zu bekommen. So ist die Geburtenrate in Deutschland seit 2021 wieder stark gesunken. 2023 betrug die Kinderanzahl je Frau 1,36 und nahm Prognosen zufolge auch 2024 noch weiter ab. Nach wie vor vorhanden ist aber der Wunsch danach, Kinder zu bekommen: Im Durchschnitt wünschen sich Paare etwa 1,9 Kinder. Was fehlt, sind die passenden Rahmenbedingungen, um diesen Wunsch zu verwirklichen.

In diesen Zeiten ist das Angebot alltagspraktischer Unterstützung, wie sie wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt bereitstellt, umso bedeutsamer. wellcome bietet Unterstützung für frischgebackene Eltern, um die Herausforderungen der ersten Monate nach der Geburt zu meistern. Diese praktische Hilfe ist eine wertvolle Entlastung und trägt dazu bei, Einsamkeit und Isolation zu mindern, Stress zu reduzieren, um größere Krisen abzumildern oder zu vermeiden.

1.1.1 Ausmaß und Ursachen des Problems in Hessen

Wie im Bundesdurchschnitt, sind auch die hessischen Geburtenraten im Jahr 2024 weiter zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Zahl der in Hessen zur Welt gekommenen Kinder kaum verändert¹. So wurden 2024 insgesamt 53.090 Kinder in Hessen zur Welt gebracht, knapp 600 Kinder weniger als im Jahr 2023.

Die Wahrscheinlichkeit, in der Nachbarschaft junge Eltern zum Erfahrungsaustausch oder zur gegenseitigen Unterstützung zu finden, ist in den vergangenen Jahrzehnten drastisch gesunken, die Weitergabe alltagspraktischen Wissens ebenso.

In Hessen lässt darüber hinaus beobachten, dass die Geburtenrate im südlichen Regierungsbezirk Darmstadt mit seiner Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main weit über den Zahlen der Neugeborenen in den beiden anderen Regierungsbezirken Kassel und Gießen liegt.²

1.1.2 Bisherige Lösungsansätze in Hessen

In Hessen gibt es zahlreiche kommunale Angebote, die Paare im Übergang zur Elternschaft begleiten und ihnen ermöglichen, ihre Aufgabe als Eltern gelingend wahrzunehmen. Unterstützung bereits vor der Geburt bieten die Schwangerenberatungsstellen an, die bereits während der Schwangerschaft präventiv arbeiten. Zusätzlich finden sich in Hessen vorbeugende Angebote, die dem Bereich der Frühen Hilfen zuzuordnen sind, in den Mütterzentren, Familienbildungsstätten und auch in den landesgeförderten Familienzentren. Zum bewährten klassischen Kursangebot kommen in den letzten Jahren offene Treffs und Elterncafés, in denen sich Eltern mit Babys im ersten Lebensjahr treffen und austauschen können. Zunehmend finden die Angebote im unmittelbaren sozialen Umfeld unter Berücksichtigung des sozialen Milieus statt. Babyslotsen (im Raum Frankfurt)

¹ Vgl. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/588908/umfrage/anzahl-der-geburten-in-hessen> (Abruf am 13.05.2025)

² Vgl. Hessisches Statistisches Landesamt über <https://gis-hsl.hessen.de/atlas/hessenatlas> (Abruf am 13.05.2025)

beraten Mütter und Familien in der Zeit rund um die Geburt und vermitteln bei Bedarf an die Angebote der Frühen Hilfen.

Schwangerschaft/ Geburt	1. Lebensjahr	2.–3. Lebensjahr	Ab 3. Lebensjahr
Schwangerenberatung	Babybegrüßungsdienste		
Babylotsen	wellcome		Kommunen entwickeln vor Ort eigene Angebote
Hebammenkoordinierungsstellen	Familienhebammen und Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenschwägerinnen (FGKiKP)		
	Längerfristige Patenprojekte z.B. Familienpaten		
	Offene Treffs und Elterncafés		
	Kursangebot von Familienbildungsstätten und Familienzentren sowie Mehrgenerationenhäusern		

Abbildung: wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt als Teil der Präventionskette in Hessen

1.2 Der Lösungsansatz von wellcome

Staatliche Lösungsansätze zur präventiven Unterstützung von Eltern in der frühen Familienphase werden durch das 2012 verabschiedete Kinderschutzgesetz auf kommunaler Ebene umgesetzt. Bundesweit sind die Netzwerke Früher Hilfen für Unterstützungsangebote in dieser Lebensphase sowie für die Einbindung von Familienhebammen und ehrenamtlichen Strukturen in diese Netzwerke zuständig. Inzwischen organisieren die meisten Kommunen darüber hinaus sogenannte „Begrüßungsdienste“ für Eltern von Neugeborenen.

Die Eltern erhalten dadurch Informationen zu lokalen Unterstützungsangeboten. Noch immer ist festzustellen, dass die meisten Angebote nicht auf universelle Primärprävention ausgerichtet sind: In der Regel richten sie sich an die Zielgruppe sozial benachteiligter oder von zusätzlichen Belastungen betroffener Eltern.

wellcome bietet seit 2002 Familien praktische Hilfe im Alltag mit einem Baby im ersten Lebensjahr und dessen Geschwistern. Ehrenamtliche gehen in die Familien und unterstützen individuell und zeitlich begrenzt für einige Wochen oder Monate. Sie entlasten Familien, die sich Begleitung in der turbulenten Zeit nach der Geburt wünschen. Den Ehrenamtlichen ermöglicht wellcome eine sinnhafte Tätigkeit, stiftet Begegnungen zwischen Lebenswelten und Generationen und trägt damit zur Stärkung eines lebendigen Gemeinwesens bei. Das ehrenamtliche Engagement ist dabei eingebunden in ein professionelles Netzwerk: Das Angebot wird in Kooperation mit Trägern der Kinder- und Jugendhilfe umgesetzt, bei denen Fachkräfte ein Team von ca. 15 Ehrenamtlichen koordinieren und die Familien zu ergänzenden bzw. anschließenden Angeboten beraten.

wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt wird auf Basis eines Social-Franchise-Modells verbreitet. Die Umsetzung des Konzepts ist dadurch in gleichbleibend hoher Qualität nach einheitlichen Standards möglich. Durch das Kooperationsnetzwerk kann nach einem bewährten und evaluierten Konzept schnell, ressourcenschonend und in hoher Qualität auf Bedarfe von Familien reagiert werden.

Verbreitung des Lösungsansatzes

Für die Verbreitung des Angebots nutzt die wellcome gGmbH die Methode des Social Franchising. Die Umsetzung des Konzepts ist durch dieses System bundesweit in gleichbleibend hoher Qualität möglich.

Social Franchising bietet den wellcome-Trägern die Möglichkeit, schnell, kostengünstig und in hoher Qualität auf Bedarfe von Familien zu reagieren. Ein standardisiertes Gründungsverfahren, ein Handbuch und Qualitätssicherungsprozesse sind Bestandteile dieses Franchise-Systems.

Derzeit sind **bundesweit 213 wellcome-Teams in 14 Bundesländern aktiv**. Darüber hinaus sind ein wellcome-Team in Österreich und drei Teams in der Schweiz tätig. **In Hessen sind 2024 18 wellcome-Teams aktiv und bereits offiziell eröffnet.**

wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt ist deshalb so effektiv, weil die Rollen klar definiert sind. Für den Erfolg sind Aktivitäten auf der Bundesebene (wellcome gGmbH), der Landesebene (wellcome-Landeskoordination) und auf der lokalen Ebene (wellcome-Team) nötig. Die wellcome gGmbH schafft mit der übergeordneten Bundeskoordination optimale Rahmenbedingungen für die Arbeit auf Landesebene sowie für die lokale Ebene, damit dort Familien und Ehrenamtliche bestmöglich erreicht werden. Gemeinsam mit den Landeskoordinationen sichert sie die Qualität, treibt die Multiplikation voran und betreibt fachpolitische Arbeit auf Bundesebene. Ein großer Teil der Arbeit der Bundeskoordination besteht darüber hinaus in der Erstellung, Aktualisierung und Bereitstellung des Materials für die Arbeit der Teamkoordinationen mit Familien und Ehrenamtlichen, für deren Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit und das Fundraising im Rahmen der Qualitätssicherung sowie in der konzeptionellen Weiterentwicklung des Angebots.

Wer macht was bei wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt



Abbildung: Wer macht was bei wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt

2 Verbreitung in Hessen und Wirkungen

Die multiplen Krisenlagen durch den Krieg in der Ukraine und in Nahost, die Inflation sowie das weitere weltpolitische Geschehen wirken sich unmittelbar auf die subjektiv erlebten Belastungsfaktoren der Familien aus. Diese Herausforderungen aufzufangen und zu mildern ist und bleibt auch ein Thema für die Arbeit bei wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt. Die Zahlen sprechen für sich: Die Zufriedenheit der Familien ist sehr hoch und der Belastungsfaktor sinkt, sodass wellcome mit ihren Einsätzen einen wertvollen Beitrag zu gelingender primärpräventiver Unterstützung leistet.

2.1 wellcome-Teams in Hessen: Verbreitung, Multiplikation und Beständigkeit



Abbildung: Regionale Verteilung der wellcome-Teams in Hessen

wellcome-Standorte in Hessen

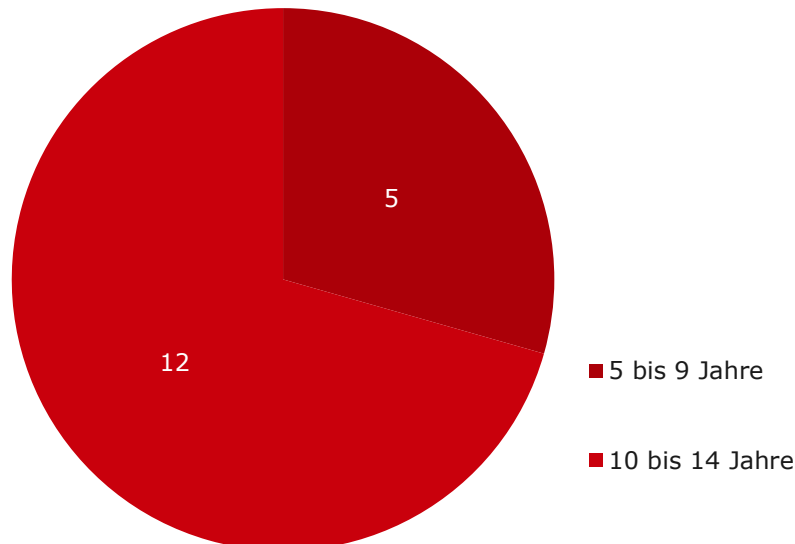
Derzeit gibt es in Hessen 18 wellcome-Standorte, davon:

- 2 in Trägerschaft von Mitgliedern der AWO
- 1 in Trägerschaft von Mitgliedern des Kinderschutzbundes
- 15 an Familienbildungsstätten, Familienzentren oder Mehrgenerationenhäuser angebunden

Insgesamt waren 2024 bundesweit 213 wellcome-Standorte aktiv. **In Hessen waren es 18 wellcome-Teams.** Die lange geplante Gründung eines Standorts im Frankfurter Stadtgebiet konnte im Mai 2024 vollzogen werden.

Besonders erfreulich ist auch die **hohe Stabilität und Kontinuität**: 17 von 18 Standorten, die im Jahr 2024 aktiv waren, bestehen seit fünf oder mehr Jahren, davon 12 seit über 10 Jahren.

Bestandsdauer der wellcome-Teams



Im Jahr 2024 gab es **keine Standortschließung in Hessen.**

2.2 Wirkung der lokalen wellcome-Teams

Die von wellcome intendierte Wirkung ist eine **Entlastung von Familien** im ersten Jahr nach der Geburt sowie eine **Stärkung der Zivilgesellschaft**. Täglich engagieren sich bei

wellcome Menschen, um diese Wirkung zu erreichen. Die Wirkung dieser Arbeit zu messen, ist eine besondere Herausforderung, der mittels externer und interner Evaluationen begegnet wird.



Abbildung: Wirkungskette von wellcome

Erzielte Wirkungen bei den Familien

Im Jahr 2024 hatten die Teamkoordinator*innen **Kontakt zu insgesamt 533 Familien**, das sind durchschnittlich 29 Familien pro Team. 212 Familien davon erhielten nach einem Erstgespräch die Unterstützung durch eine*n ehrenamtliche*n wellcome-Mitarbeiter*in. Bei 243 Familien wurde im Erstgespräch deutlich, dass die Unterstützung durch eine*n Ehrenamtliche*n nicht die passende Hilfe wäre. In diesen Fällen wirkt die **pädagogische Fachkraft als Lots*in** zu anderen Angeboten oder Ansprechpartner*innen vor Ort, wie z. B. zu Vermittlungsstellen für Tagesmütter, Haushaltshilfen und Beratungsstellen. Sie regt auch zu Eigeninitiative an und verweist auf digitale Angebote (z. B. ElternLeben.de) soweit es vor Ort keine entsprechenden Strukturen gibt. Die Häufigkeit, in der sich Familien an die Teamkoordination wenden, obwohl wellcome nicht das gewünschte Angebot ist, hängt u. a. ab vom Informationsangebot der Kommune, dem Umfang an Beratungsangeboten für Familien vor Ort, dem Aufgabenbereich der Teamkoordination insgesamt oder auch dem Bekanntheitsgrad der Trägereinrichtung. Seit 2019 werden die Beratungen von Fachkräften separat erfasst: Dies können Hebammen, Familienhebammen oder Mitarbeiter*innen aus Kliniken sein, die stellvertretend für eine Familie den Erstkontakt zur wellcome-Teamkoordination suchen. Es wurden **78 solcher Beratungsgespräche mit Fachkräften** geführt.

Familienkontakte	2022	2023	2024
Anzahl der durch Ehrenamtliche betreuten Familien	237	202	212
Summe der Beratungen ohne nachfolgenden Einsatz	536	360	321
Davon Beratungen von Familien	381	246	243
Davon stellvertr. Beratungen von Fachkräften	155	114	78

118 der 212 Familienbetreuungen wurden innerhalb von 2024 **abgeschlossen**. Beinahe die Hälfte der Einsätze war bis Ende des Jahres noch nicht abgeschlossen – sodass die Zahl der abgeschlossenen Einsätze (118) zwar unter dem Wert aus dem Vorjahr liegt, die Zahl der betreuten Familien das Vorjahr aber übersteigt. Von den Ehrenamtlichen wurden im Rahmen dieser Betreuungen durchschnittlich 30,9 Stunden Unterstützung pro Familie geleistet. Über die abgeschlossenen Einsätze lassen sich dank der onlinegestützten Datenabfrage detailliertere Aussagen zu den Familien machen, die durch wellcome erreicht wurden: **71 % der betreuten Familien zahlten den vollen Elternbeitrag** in Höhe von fünf Euro pro Stunde und trugen damit zur Refinanzierung des örtlichen Angebots bei. Die restlichen **29 % nutzten die Möglichkeit, nach Vereinbarung mit der Teamkoordination, einen individuell reduzierten Beitrag** zu leisten, da bei wellcome die Hilfe nicht am Geld scheitern darf.

Abgeschlossene Einsätze in Familien	2022	2023	2024
gesamt	167	127	118
davon ermäßigt	48	51	34
Stundenzahl gesamt	5053	4235	3644
Ø Stundenzahl pro Familie	30,3	30,3	30,9

Die Neugeborenen waren im Durchschnitt in Hessen beim Ersteinsatz der Ehrenamtlichen **3,6 Monate alt** und damit fast einen Monat jünger als im Vorjahr. So kamen mit 55 % mehr als die Hälfte der wellcome-Einsätze **innerhalb der ersten drei Lebensmonate** des Babys zustande, 86 % der Einsätze starteten im ersten Lebenshalbjahr. Es zeigt sich also, dass Familien frühzeitig nach der Geburt eines Kindes den Kontakt zu den wellcome-Teams aufnehmen. Auf diese Weise erhalten sie in der ersten Phase des Elternseins bereits Beratung, Unterstützung und Information in der teilweise sehr vielfältigen und komplexen Bandbreite von Angeboten der Frühen Hilfen. Die Familien erhalten vor und während, wie auch nach Abschluss eines wellcome-Einsatzes **Beratung durch die zuständige Teamkoordination**, die über die ganze Zeit der praktischen Unterstützung auch den Ehrenamtlichen beratend zur Seite steht.

Alter des Babys bei Einsatzbeginn

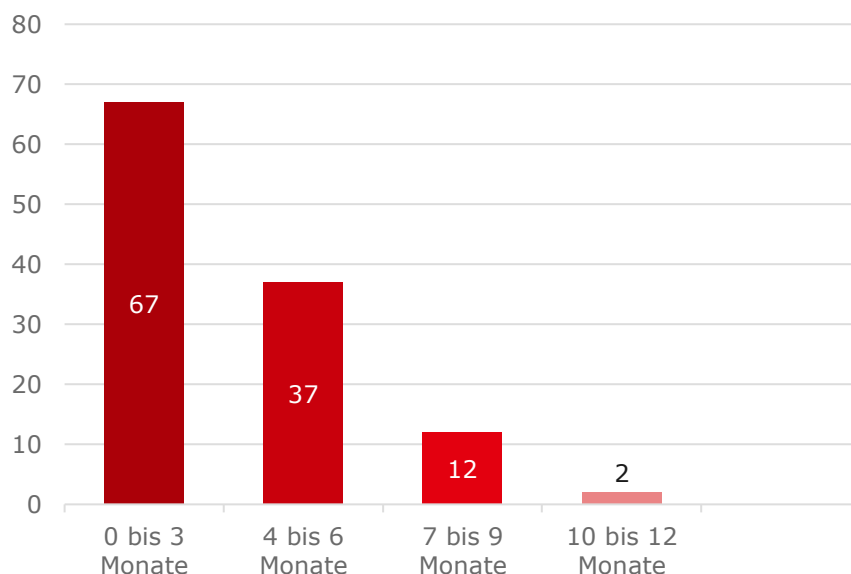


Abbildung: Alter des Babys beim Einsatzbeginn in Lebensmonaten (n=118)

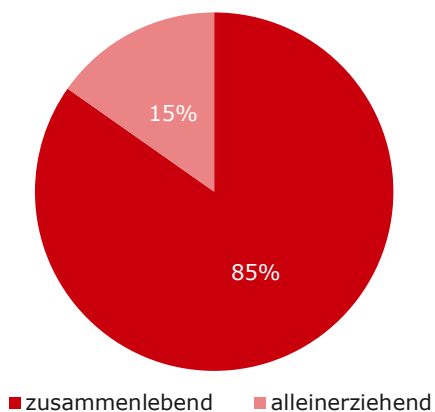
Die Mehrheit der betreuten Eltern lebte in einer Partnerschaft und **der Anteil der Alleinerziehenden war mit 15 % rückläufig** im Vergleich zum Vorjahr (22 %). Nahezu 20 % der Familien, die Unterstützung durch wellcome in Anspruch nahmen, haben eine internationale Familiengeschichte. Der Anteil der Familien, die staatliche Transferleistungen erhalten, hat sich halbiert und lag in 2024 bei 7 %.

Der Anteil an Familien mit Mehrlingen stieg in den letzten Jahren immer weiter, sodass mittlerweile **jede vierte wellcome-Familie eine Mehrlings-Familie** ist. Bemerkenswert ist der starke Rückgang der Familien mit Frühgeburten, der im Jahr 2024 bei nur 4 % lag – dies entspricht 5 der 118 Familien – und 2023 noch doppelt so hoch war. Es bleibt abzuwarten, ob es sich hierbei um eine einmalige Schwankung oder um einen generellen Trend handelt – etwa im Zusammenhang mit der Erreichbarkeit von Frühchen-Familien. Nur 1 % der Familien - und damit deutlich weniger als der Bundesdurchschnitt – ist von Krankheit oder Behinderung in der Familie betroffen.

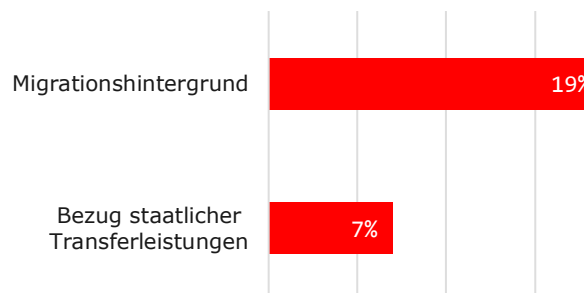
In mehr als der Hälfte der betreuten Familien unterstützten die wellcome-Ehrenamtlichen neben dem Baby auch mindestens ein **älteres Geschwisterkind**.

Soziale Situation der Familien (n=118)

Betreute Familien nach Familienstand

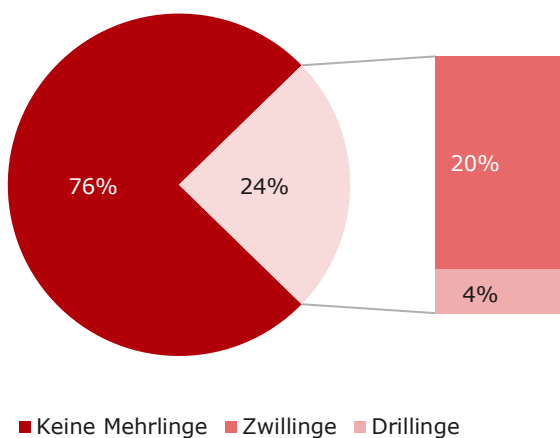


Betreute Familien mit ...*

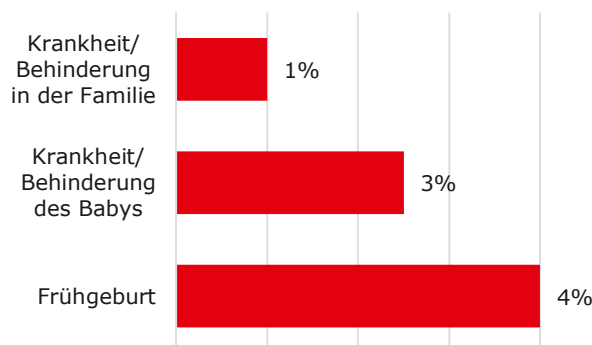


*Migrationshintergrund: Wenn ein Familienmitglied selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren ist.
Staatliche Transferleistungen: ALG I, ALG II/„Hartz IV“, Wohngeld, BaFög etc.; nicht Kinder- und Elterngeld.

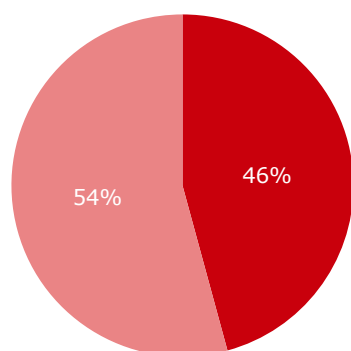
Betreute Familien nach Mehrlingen



Betreute Familien mit ...

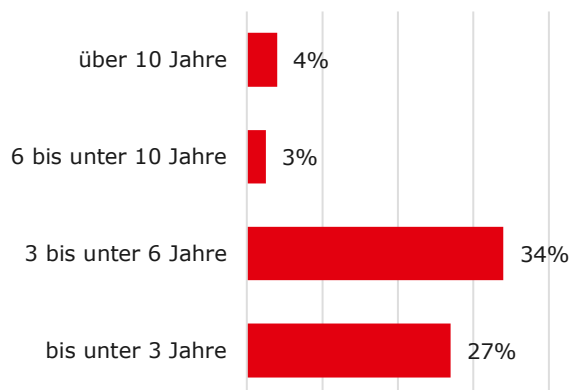


Bei wievielen der betreuten Familien gibt es Geschwisterkinder?



■ erstes Kind (auch Mehrlinge)
■ ältere Geschwister vorhanden

... davon Alter der Geschwisterkinder (n=64)



Ergebnisse der Wirkungsmessung

Auf Grundlage einer Evaluation durch die Universität Kiel 2006³ lassen sich für die Wirkungen bei der direkten Zielgruppe Familie wissenschaftlich fundierte Aussagen machen. Zusammengefasst belegen die Ergebnisse der Evaluation:

- eine Entlastung der Familien durch eine positive Wirkung auf die Zufriedenheit der Mütter;
- eine Steigerung des Wohlbefindens der Mütter, die das Auftreten negativer Emotionen dem Baby gegenüber unwahrscheinlicher macht;
- die wellcome-Intervention besitzt somit das Potenzial, als Maßnahme zur Prävention von Gewalt gegen Babys zu fungieren.

Eine Evaluation der direkten Zielgruppe Ehrenamtliche durch die Universität Hamburg 2016 bestätigt die Aussagen von 2006.⁴ Im Rahmen der Befragung gaben 77 % der Ehrenamtlichen an, dass sie eine deutliche Entlastung der Mutter und eine Verbesserung ihres Befindens feststellen konnten. 67 % berichteten von einer Entspannung der Familienatmosphäre.

Darauf, dass ein wellcome-Einsatz von den Familien als sinnvolles Entlastungs- und Unterstützungsangebot erlebt wird, lässt auch die hohe Zufriedenheitsrate schließen: 108 von 111 Familien aus Hessen, die nach Abschluss eines wellcome-Einsatzes auf diese Frage geantwortet haben, geben an, voll und ganz zufrieden oder eher zufrieden mit dem wellcome-Einsatz zu sein. 109 Familien haben außerdem die Frage zu ihrer Weiterempfehlungsbereitschaft beantwortet: 99,1 % dieser Familien würden einen wellcome-Einsatz weiterempfehlen.

³ http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/Evaluation_wellcome_Praktische_Hilfe.pdf

⁴ http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/wellcome_Evaluation_Summary_2016.pdf

Seit 2019 hat wellcome Fragen zur Wirkungsmessung in die interne statistische Erhebung zu den wellcome-Einsätzen eingeführt. Hierfür stehen den Teamkoordinator*innen Leitfäden für die Gespräche mit den Familien zur Verfügung, die es ermöglichen, mehr über die Wirkung von wellcome zu erfahren. Die Familien werden sowohl im Erstgespräch mit der Teamkoordination vor Einsatzbeginn als auch am Ende des Einsatzes gefragt, wo sie ihre subjektiv empfundene Belastung auf einer Skala von 1 (ich fühle mich überhaupt nicht belastet) bis 10 (ich fühle mich sehr belastet) einordnen würden. Für 2024 liegen Angaben von 75 % der abgeschlossenen Einsätze (1.681 Familien) zu beiden Zeitpunkten vor. Das Ergebnis zeigt: Der Belastungsgrad ist bei den Familien nach der wellcome-Unterstützung deutlich geringer. Im Schnitt lag die Belastung der Familien 2024 vor dem wellcome-Einsatz bei 7,5 (gewichtetes Mittel) und nach dem wellcome-Einsatz wird sie im Schnitt 4,9 angegeben.

Besonders erfreulich ist, dass fast 74 % der befragten Familien angeben, dass der Einfluss der wellcome-Unterstützung auf ihre Entlastung hoch (35,1 %) bzw. sehr hoch (39,3 %) ist.

Belastung der Familien vor und nach dem wellcome-Einsatz

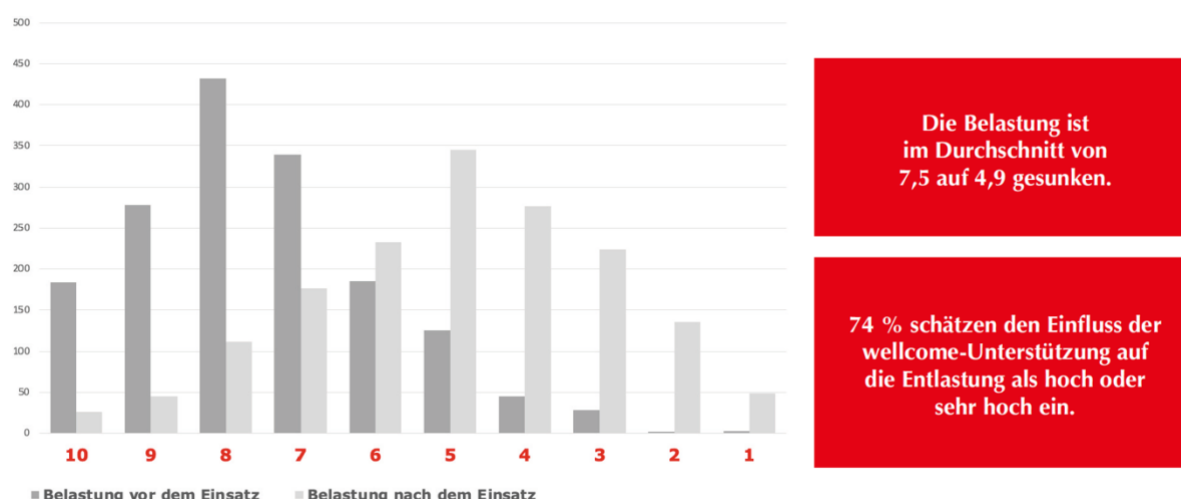


Abbildung: Selbsteinschätzung der Belastung der Familien (n=1.771) vor und nach dem wellcome-Einsatz, abgefragt im Erst- und Abschlussgespräch mit der Familie (von 1 = „überhaupt nicht belastet“ bis 10 = „sehr belastet“)

Berücksichtigt man die in der psychologischen Literatur dokumentierten Einflüsse negativer Emotionen auf die Eltern-Kind-Beziehung, lässt sich der Schluss ziehen, dass sich die Unterstützung durch wellcome positiv auf die Eltern-Kind-Beziehung auswirkt.



Das sagen unsere Familien ...

”

**Wir wollten immer eine große Familie.
Aber mit vier Kindern ist der Alltag
eine Herausforderung.
Nadine ist unser Engel!**

“

”

**Die Unterstützung durch wellcome
kam genau im richtigen Moment
und die Vermittlung war total
Unkompliziert.**

“

”

**Vielen
Dank!!!**

“

”

**Die Ehrenamtliche ist sehr
sehr lieb, ich bin froh dass sie
zu mir kommt.**

“

Erzielte Wirkungen bei den Ehrenamtlichen

Im Jahr 2024 engagierten sich **238 Ehrenamtliche** in für wellcome in Hessen. Im Vergleich zum Vorjahr ist diese Zahl beinahe unverändert. Zwar ist ein neuer Standort hinzugekommen, doch die Erfahrung zeigt, dass gerade die Gewinnung zuverlässiger Ehrenamtlicher nach einer Standortgründung eine Weile dauern kann.

Bemerkenswert ist, dass fast **40 % der Ehrenamtlichen 2023 durch wellcome erstmals ein Ehrenamt übernommen** haben. Ebenso waren rund **40 % der Engagierten parallel zu ihrer Berufstätigkeit** für wellcome im Einsatz. Dies spricht für eine gute Kompatibilität von Engagement und Beruf und zeigt, dass wellcome eine sehr niederschwellige und attraktive Möglichkeit bietet, sich sozial zu engagieren.

Das Durchschnittsalter der Ehrenamtlichen in Hessen pendelt sich weiterhin bei 58 Jahren ein.

Aktive Ehrenamtliche in 2024	2022	2023	2024
gesamt	260	235	238
Durchschnittsalter*	58	57	58
davon wellcome-Ehrenamt zusätzlich zur Berufstätigkeit*	39 %	40 %	39 %
davon wellcome als erstes Ehrenamt*	36 %	39 %	39 %

**bei Aufnahme des Ehrenamtes*

Im Jahr 2024 wurden die Teams an den Standorten um insgesamt 56 Ehrenamtliche bereichert. Blickt man auf die Zugangswege der aktiven Ehrenamtlichen in Hessen, zeigt sich, dass Presseartikel mit großem Abstand weiterhin der wichtigste Kanal sind, um neue Ehrenamtliche zu erreichen. Daneben geben viele Ehrenamtliche an, im Freundes- oder Bekanntenkreis von wellcome erfahren zu haben, über trügereigene Angebote mit wellcome in Kontakt gekommen zu sein oder via Freiwilligenagenturen auf wellcome hingewiesen worden zu sein. Auch die social media, die wellcome-website und die regelmäßigen digitalen Infoveranstaltungen von wellcome spielen zunehmend eine Rolle für die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher.

Wie erfahren Ehrenamtliche von wellcome?

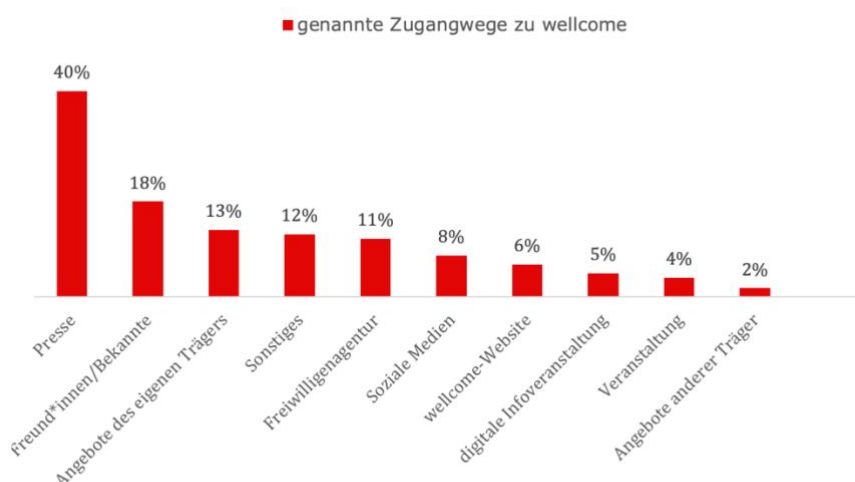


Abbildung 2: Zugangswege aller aktiven Ehrenamtlichen in Hessen – Mehrfachnennung möglich

Auch für die **Wirkungen bei der Zielgruppe Ehrenamtliche** lassen sich auf Grundlage der Evaluation durch die Universität Kiel 2006⁵ wissenschaftlich fundierte Aussagen machen: Die Ehrenamtlichen kümmern sich hauptsächlich um das Baby und unterstützen die Mutter. Im Rahmen der Tätigkeit findet – häufig intergenerativer – Wissenstransfer vor allem bei der Betreuung des Babys statt, praktische Tipps und Ratschläge werden an die Mutter weitergegeben und Geschwister betreut. Die wellcome-Ehrenamtlichen haben in der Regel viel Freude an ihrer Tätigkeit, erleben sich selbst als effektiv in der Unterstützung der Familie und nehmen ein ausgeprägtes Maß an gesellschaftlicher und sozialer Akzeptanz wahr. Ihr Bedürfnis nach persönlichem Wachstum wird durch die Qualifikations- und Fortbildungsangebote innerhalb der Organisation erfüllt.

Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft

Seit 2019 wird die Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft der ausgeschiedenen Ehrenamtlichen dokumentiert. 79 % der 2024 ausgeschiedenen Ehrenamtlichen, von denen uns hierzu eine Antwort vorliegt, waren voll und ganz bzw. 18 % waren eher zufrieden mit ihrem wellcome-Ehrenamt. 100 % würden das Angebot weiterempfehlen.

Wie bereichernd ein Ehrenamt in Familien sein kann, zeigt auch die bundesweite Studie der Universität Hamburg 2016⁶ zur Wirkung des Ehrenamtes bei wellcome:

⁵ http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/Evaluation_wellcome_Praktische_Hilfe.pdf

⁶ http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/wellcome_Evaluation_Summary_2016.pdf

- **91 %** der befragten Ehrenamtlichen fühlen sich in ihrer Arbeit in den Familien **anerkannt**.
- **92 %** fühlen sich von den wellcome-Teamkoordinator*innen **fachlich kompetent begleitet** und gut auf ihre Tätigkeit vorbereitet.
- **93 %** der befragten Ehrenamtlichen würden ein Engagement bei wellcome **weiterempfehlen** und wollen sich auch in Zukunft engagieren.



”

Ich habe so viel vom Leben geschenkt bekommen und wollte davon etwas zurückgeben. Als wellcome-Ehrenamtliche erfahre ich, wie mein Einsatz konkret hilft.

“

”

Jeder neue Mensch verdient einen guten Start in diese Welt. Oft braucht es gar nicht viel, diese Welt zu einem besseren Ort zu machen. Wenn ich dazu einen liebevollen Impuls geben darf, macht es nicht nur mich glücklich.

“

”

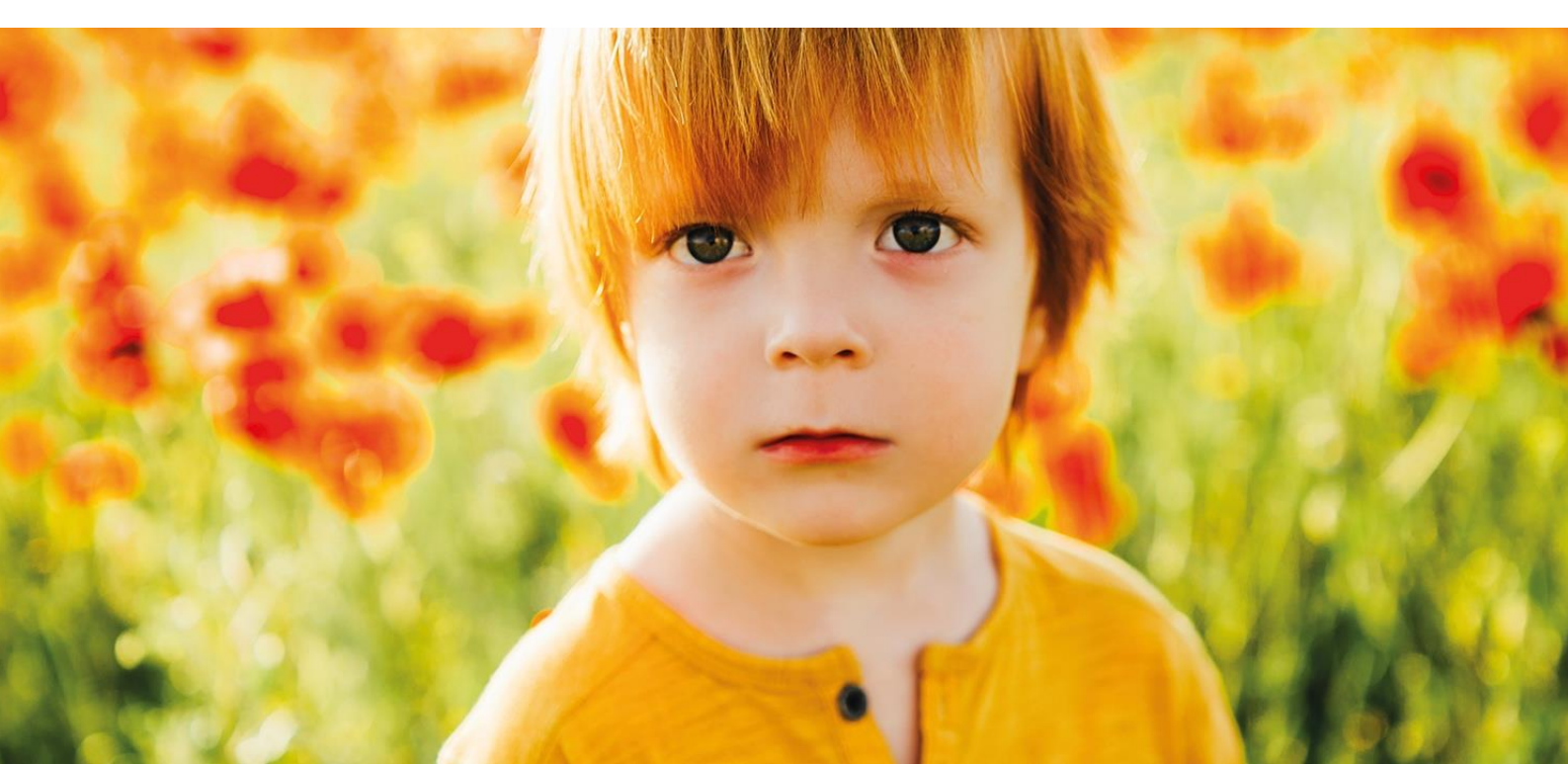
Haus und Garten müssen warten - die Kinder sind wichtig!

“

”

Ich habe viel Freude in der Familie. Wir haben einen schönen Rhythmus gefunden und die Babys sind zum Verlieben.

“



2.3 Spendenfonds für Familien in Not

Untersuchungen wie die Studie „KiD 0-3“ (2022) von der Bundesstiftung Frühe Hilfen zeigen, dass Familien in Armutslagen häufiger als andere Familien von multiplen Belastungen betroffen sind: Fast jede zweite Familie in Armut weist vier oder mehr Belastungsfaktoren auf, während es bei Familien ohne Armut nur knapp jede sechste Familie ist. Darüber hinaus können akute finanzielle Mehrbelastungen auch für Familien eine Herausforderung darstellen, die ihren Alltag sonst finanziell gut bewältigen können. Umso wichtiger ist es, neben einem niedrigschwelligen Unterstützungsangebot wie der Praktischen Hilfe auch auf diese individuellen Bedarfe in akuten finanziellen Notlagen eingehen zu können.⁷

An dieser Stelle schafft wellcome seit 2019 eine **Verbindung innerhalb der beiden Angebote** Praktische Hilfe nach der Geburt und dem Spendenfonds für Familien in Not. Die praktische Entlastung erhalten Mütter und Väter mit Babys im 1. Lebensjahr dank ehrenamtlicher Unterstützung. Darüber hinaus können die über 200 wellcome-Teams auf den Spendenfonds zurückgreifen und Familien in akuten finanziellen Nöten unterstützen. Auch hier gilt der Ansatz: **unbürokratisch, unkompliziert und immer an dem Bedarf der Familie orientiert.**

”

Sie haben mir gezeigt, dass man auch in tiefster Not niemals alleine ist!

Mutter dreier Kinder

“

⁷ https://www.fruehehilfen.de/fileadmin/user_upload/fruehehilfen.de/pdf/faktenblaetter/Faktenblatt-2-NZFH-Psychosoziale-Belastungen-von-Familien-in-Armutslagen_KiD-0-3-2022-bf.pdf

Alle Familien, die in das Netzwerk eines unserer 217 wellcome-Teams eingebunden sind, **können von dem Spendenfonds profitieren**. Meist betrifft dies Familien, die durch unvorhergesehene Situationen wie Trennung, Krankheit oder der Geburt von Mehrlingen in finanzielle Nöte geraten und schnell Unterstützung benötigen. Dabei werden ausschließlich Bedarfe gefördert, die nicht durch die öffentliche Hand abgedeckt sind, da mit der Spende weder professionelle oder staatliche Hilfen ersetzt, noch die strukturelle Not gelindert werden kann. Die **wellcome-Teamkoordinator*innen bilden die Schnittstelle zum Spendenfonds**. Sie beraten die Familien und stellen gemeinsam einen Antrag für die konkreten Bedarfe der Kinder. Am häufigsten finanziert werden bspw. Möbel, Kleidung, Windeln, Kinderwagen, Fahrradanhänger und Familienaktivitäten. Mit den jährlichen Sonder-Aktionen kann zusätzlich auf Zeiten reagiert werden, die für Eltern besondere finanzielle Herausforderungen mit sich bringen: Sei es zum Kita-/Schulstart, zu Weihnachten oder unvorhergesehen Krisen wie Corona oder der Energiekrise.

“

Die Eltern entscheiden, wofür genau sie die Spende einsetzen.
Dadurch erleben sie sich als selbstwirksam und gestärkt!

(wellcome-Teamkoordination)

”

Umsetzung in Hessen

Auch wellcome-Teams in Hessen nutzen den Spendenfonds und unterstützen damit zahlreiche Familien in finanziellen und akuten Nöten. 2024 wurden insgesamt 12 Familien mit über 2547,32 Euro finanziell unterstützt. Dank der seit 2023 angebotenen Sonderaktionen zu Weihnachten und dem Kita-Schulstart erhielten 9 Familien bedarfsgerechte Unterstützung. Insgesamt wurden somit 34 Kinder im Jahr 2024 dank des Spendenfonds finanziell entlastet.

Spendenfonds mit Sonderaktionen in Hessen	2024
Unterstützte Familien	12
Anzahl erreichter Kinder	34
Weitergeleitete Mittel	2547,32 €

Mehr zum Spendenfonds für Familien in Not erfahren Sie hier:
<https://www.wellcome-online.de/spendenfonds/>

3 Ressourcen, Leistungen und Aktivitäten

3.1 Ressourcen

Die folgenden Zahlen beziehen sich ausschließlich auf den Einsatz der Ressourcen für die wellcome-Landeskoordination in Hessen. Die von den Trägern von wellcome-Standorten und der wellcome gGmbH eingesetzten Ressourcen sind an dieser Stelle nicht berücksichtigt. In Hessen wurden im Berichtszeitraum sowohl durch die Landeskoordinatorinnen Gabriele Marcks und Malou Cousins als auch durch die lokalen wellcome-Teams Leistungen erbracht. Eine personelle Vakanz wurde durch die Bundeskoordination und die Bereichsleitung der Praktischen Hilfe überbrückt.

Eingesetzte Ressourcen	Euro
Personal	36.000
Sachmittel	10.000
Gesamt	46.000

3.2 Leistungen und Aktivitäten zur Qualitätssicherung

Für wellcome ist es erfolgsentscheidend, die Qualität des Angebotes auf allen Ebenen flächendeckend zu sichern. Die geschieht auf folgenden Ebenen:

Lokale Ebene

Da sich die wellcome-Standorte immer in Trägerschaft etablierter Jugendhilfeträger befinden, ist die Arbeit der lokalen **wellcome-Teamkoordination** auch in die Qualitätssicherung der Trägereinrichtung eingebunden. wellcome-Ehrenamtliche werden durch die wellcome-Teamkoordination – eine pädagogische Fachkraft – in persönlichen und telefonischen Gesprächen begleitet. Darüber hinaus organisiert die Teamkoordination regelmäßig Austausch- und Fortbildungsangebote für die Ehrenamtlichen.

Landesebene

Seit August 2024 ist die Stelle der Landeskoordination in Hessen mit Malou Cousins als im Bundesland ansässige Fachkraft besetzt. Deren Profil und Expertise in der Netzwerkarbeit und im Community Management ist besonders gut geeignet, um die aktuellen Bedarfe und Vorhaben für wellcome in Hessen umzusetzen. Zur Qualitätssicherung ist eine tägliche Erreichbarkeit für die **individuelle Beratung und Unterstützung der Standorte durch die Landeskoordination** gewährleistet. Auf Landesebene findet in Hessen ein regelmäßiger persönlicher und telefonischer Austausch zwischen den lokalen Teamkoordinator*innen untereinander sowie mit dem Landesbüro statt. Die

Landeskoordination organisiert regelmäßige Treffen für die Teamkoordinationen und Teamleitungen sowie Fachtagungen für alle wellcome-Teams. Diese Treffen dienen dem Austausch und Wissenstransfer, der Fortbildung und der regionalen Vernetzung. Die 2 x jährliche Auswertung der von den Standorten erhobenen Daten sind Grundlage für die Beratung der wellcome-Teams.

Alle 12–18 Monate findet ein Gespräch zwischen der Landeskoordination, der Leitung der wellcome-Trägereinrichtung und der wellcome-Teamkoordination vor Ort statt, in dem es um die Umsetzung von wellcome am jeweiligen Standort geht (Jahresstandortgespräche). Mit dem Arbeitsbeginn der neuen Landeskoordinatorin im August 2024 wurde versucht, schnellstmöglich alle hessischen Standorte persönlich kennenzulernen. Im Herbst 2024 wurden daher 14 Jahresstandortgespräche geführt.

Neben der fachlichen Begleitung der Standorte hat sich damit die **Beratung hinsichtlich verfügbarer Fördermittel und Finanzierungsmöglichkeiten zum zentralen Tätigkeitsbereich** der Landeskoordination entwickelt, in der Neuakquise aber auch zur Stabilisierung bestehender Standorte.

Aktivitäten/Leistungen für wellcome-Team

Teamkoordinator*innentreffen	3
Schulungen bei Teamkoordinator*innenwechsel	2
Jahresstandortbesuche	14

Im Jahr 2024 konnte die lange geplante Gründung eines weiteren Standorts im Frankfurter Stadtgebiet vollzogen werden. Weiterhin sind wir regelmäßig mit Trägern mit konkretem **Gründungsinteresse** in Gesprächen, konkret haben wir im Jahr 2024 sowohl im Rheingau-Taunus-Kreis, im Main-Kinzig-Kreis als auch in Kassel daran gearbeitet, die passenden Rahmenbedingungen für die Umsetzung neuer Standorte zu finden. Der Gründungsprozess erfordert in den letzten Jahren **großen zeitlichen Vorlauf und eine engmaschige Begleitung**. Die größte Herausforderung bleibt eine nachhaltige Finanzierungsperspektive der Standorte vor der Entscheidung des Trägers für einen Vertragsschluss. Dies ist in vielen Fällen nicht gegeben und nicht alle Träger können es leisten, eine Neugründung aus Eigenmitteln zu finanzieren. So ist eine geplante Gründung kurz vor Vertragsschluss aufgrund des Wegfalls einer öffentlichen Förderung auf Kreisebene aufgrund von Haushaltskürzungen bis auf Weiteres pausiert.

Aktivitäten/Leistungen für Jugendhilfeträger mit Gründungsinteresse

Konzeptpräsentationen	3
Gründungsgespräche	2
Teamkoordinator*innenschulung	1
Eröffnungen	1

Bundesebene

Neben regelmäßiger **Begleitung der Landeskoordination durch die wellcome gGmbH** – telefonisch, per E-Mail sowie vor Ort – gibt es jährlich zwei zweitägige Treffen aller wellcome-Landeskoordinatorinnen, an der die Landeskoordinatorin regelmäßig teilnimmt. Austausch über die alltägliche Arbeit als Landeskoordinator*in und fachliche Impulse stehen im Fokus dieser Veranstaltungen.

Die Bundeszentrale organisiert darüber hinaus, teilweise in Zusammenarbeit mit den Landeskoordinationen, digitale Fortbildungsangebote für die wellcome-Teams und aktive Ehrenamtliche sowie Informationsveranstaltungen für interessierte Ehrenamtliche.

Digitale Aktivitäten/Leistungen auf Bundesebene	
Digitale Infoveranstaltung für interessierte Ehrenamtliche	8
Digitale Fortbildungen für wellcome-Teams	8
Digitale Fortbildungen für wellcome-Ehrenamtliche	4
Digitales bundesweites Leitungstreffen	1

3.3 Fachpolitische Netzwerkarbeit

wellcome wird auf der fachpolitischen Landesebene in Hessen als bedeutender Partner bei familien- und engagementpolitischen Themen wahrgenommen. Die Landeskoordinatorin steht in Kontakt mit etablierten Netzwerkpartner*innen und knüpft stetig neue Kontakte, um das Netzwerk kontinuierlich zu erweitern. Mit den Netzwerkkoordinator*innen der Frühen Hilfen nahm sie gezielt Kontakt auf, um Finanzierungsmöglichkeiten bei Neugründung sowie für bestehende Standorte zu eruieren. Vorhandene landesweite Kontakte zu Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung werden aktiviert und ausgebaut.

Die Landeskoordination nimmt regulär an den Fachtagungen und den digitalen Fachaustauschrunden der Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen teil. In 2024 konnte die Landeskoordinatorin einer digitalen Veranstaltung zum systemischen Arbeiten als Ehrenamtskoordinierende beiwohnen. Der Kontakt zur Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen wird weiterhin regelmäßig gehalten, ein Gespräch zum Austausch mit Ausblick auf das Jahr 2025 fand im Dezember 2024 statt.

3.4 Öffentlichkeitsarbeit, Förder*innen und Unterstützer*innen

Schirmherrschaft in Hessen



Diana Stolz – Ministerin für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege in Hessen

„Die wellcome-Projekte sind auch ein gelebtes Beispiel für bürgerschaftliches Engagement. Sie leisten einen wichtigen Beitrag, die Unterstützung von Familien und Kindern als gesamtgesellschaftliche Aufgabe erkennbar zu machen, Ehrenamtliche in ihrer Arbeit zu unterstützen und Familien mit den Ehrenamtlichen passgenau zusammenzubringen. Darüber hinaus geben sie Orientierung dabei, weitere Unterstützung für den individuellen Bedarf der einzelnen Familien zu finden, und ebnen so den Weg zu weiteren Angeboten der Familienförderung und der ...“

Die Gründung des neuen wellcome Standorte im Frankfurter Stadtgebiet konnte im Juni 2024 pressewirksam begangen werden. Als neue Schirmherrin für wellcome in Hessen, wurde Diana Stolz, Ministerin für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege daran anschließend im September die **Urkunde zur Schirmherrschaft für wellcome in Hessen** überreicht. Dazu wurde die Ministerin zum jüngsten Standort in Frankfurt Mitte eingeladen, konnte mit dem wellcome-Team, mit Ehrenamtlichen und wellcome-Familien ins Gespräch kommen und wurde anschließend von RTL Hessen interviewt.

Weitere wellcome-Standorte konnten über – teilweise ausführliche und prominent platzierte - **Presseartikel** lokal auf das Angebot aufmerksam machen und damit Familien und Ehrenamtliche erreichen. So hatte beispielsweise der Standort aus Wiesbaden zum Jahresende die Möglichkeit im Katholischen Magazin für das Bistum Limburg ein zweiseitiges Interview über wellcome zu geben, in Kassel wurden 12 neue Ehrenamtliche über einen Presseartikel in der lokalen Zeitung gewonnen und viele Standorte nutzen erstmalig die Plattform ehrenamtssuche-hessen.de von #deineehrenamt zur **digitalen Sichtbarkeit**.

Zur bundesweiten Akquise von Ehrenamtlichen veranstaltete die wellcome gGmbH außerdem digitale Infoveranstaltungen für Interessierte, über die auch für Hessen Ehrenamtliche gewonnen werden konnten. Darüber hinaus wurden die wellcome-Standorte durch die Bereitstellung **neuer Materialien** zur Gewinnung von Ehrenamtlichen und Familien sowie zur **Bindung von Ehrenamtlichen** unterstützt. **Soziale Medien** gewinnen zur Erreichung von Ehrenamtlichen und Familien weiter an Bedeutung. Auch hierfür werden den Teams regelmäßig Materialien wie z.B. Pressefotos und Content-Vorlagen zur einfachen und direkten Nutzung bei Facebook als auch Instagram zur Verfügung gestellt. Hier profitieren die hessischen wellcome-Teams vom bundesweiten Instagram-Kanal der Praktischen Hilfe, über den regionale Informationen geteilt werden können. Perspektivisch ist eine Nutzung des Kanals auch auf Landesebene angedacht, wenn die entsprechenden Kapazitäten hierfür gegeben sind.

4 Weitere Planung und Ausblick

4.1 Planung und Ziele

In der weiteren Strategieentwicklung der Praktischen Hilfe beschäftigen wir uns derzeit intensiv mit den aktuellen Entwicklungen im bestehenden Trägersystem und sind im engen Austausch mit den Standortleitungen. Wir prüfen neue Partnerschaften für Kooperationen sowie Möglichkeiten, unsere **stabilisierenden Aktivitäten für die Standortebene**, auch finanzieller Art, weiter zu erhöhen.

Für die Wertschätzung der Ehrenamtlichen und eine öffentliche Sichtbarkeit von wellcome in Hessen ist ein Empfang für alle wellcome-Ehrenamtlichen in Vorbereitung.

Auch eine Vertiefung des Wirkungsspektrums an den bestehenden Standorten (deep scaling) ist Teil unserer Aktivitäten. Ein Baustein ist derzeit die Etablierung eines **digitalen Begleitprogramms** (Newsletter und Sprechstunden) für alle Eltern der Praktischen Hilfe in den ersten 3 Lebensjahren. Die Nutzung dieses neuen Programms „1000 Tage wellcome“ ist 2024 in einer Pilotphase gestartet und steht ab 2025 allen Standorten zur Nutzung zur Verfügung. An drei hessischen Standorten werden in 2025 **Eltern-Treffs für wellcome-Familien** angeboten, die an das erste Lebensjahr anschließen und neue Austauschformate erproben.

Weiterhin stehen allen Standorten der **Spendenfonds** sowie themengebundene Aktionen wie die Frühchen-Aktion offen, zur gewinnbringenden Nutzung wird zukünftig verstärkt beraten, um diese Synergien für noch mehr Standorte nutzbar zu machen.

Mit dem **Angebot kindwärts** hat die wellcome gGmbH einen weiteren Bereich etabliert, der sich an Trennungsfamilien richtet und ebenfalls mit Ehrenamtlichen arbeitet, auch hier ist der Ausbau von Synergien mit den bestehenden Trägern in konkreter Vorbereitung.

Diese Strategien sind mittel- bis langfristig angelegt und zielen auf die nachhaltige Etablierung und Sicherung unseres Kooperationssystems ab. Die Qualität der Arbeit konnte durch die sehr gute kollegiale Zusammenarbeit sowohl auf der Bundesebene als auch innerhalb des Landeskoordination-Teams weitergeführt werden und die Einarbeitung der neuen Landeskoordinatorin lief reibungslos und schnell.

Eine wichtige Umsetzungsbedingung für diese Arbeit – und somit für die Umsetzung dieser primärpräventiven Unterstützung der Familien – bleibt die verlässliche Förderung des Ministeriums für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales in Hessen.

4.2 Chancen und Risiken

In den letzten Jahren, insbesondere seit dem Beginn der Coronapandemie 2020, haben sich die Umsetzungsbedingungen für Neugründungen und den langfristigen Erhalt von Standorten spürbar verändert:

- Die Anschubfinanzierung hatte für schnelle Multiplikation gesorgt und deckte insbesondere den finanziellen Mehraufwand, der in der Gründungsphase für die nachhaltige Etablierung aufgewendet werden muss. Die Gründung neuer Standorte gestaltet sich seit der Einstellung der Anschubfinanzierung des Landes im Jahr 2023 erheblich langwieriger und schwieriger.
- Gleichzeitig ist es für Standorte nach wie vor in vielen Kommunen kaum möglich, öffentliche Förderungen im Rahmen der Frühen Hilfen zu nutzen, da keine Mittel zur Verfügung gestellt werden bzw. diese bereits anderweitig eingesetzt werden.
- Die Coronapandemie stellte alle Träger vor große finanzielle und organisatorische Herausforderungen. Dies hat auch dazu geführt, dass Gründungsvorhaben in den Jahren 2020-2022 ausgesetzt oder pausiert wurden.
- In den letzten Jahren sind Auswirkungen der multiplen gesellschaftlichen Krisenlage (Ukraine Krise, Energie, Inflation) in der Zusammenarbeit mit bestehenden, aber auch mit potenziell gründungsinteressierten Trägern deutlich spürbar. Träger kämpfen mit finanziellen Engpässen, der Kürzung öffentlicher sowie kirchlicher Mittel und einem Rückgang in der allgemeinen Spendenbereitschaft.
- Personelle Wechsel in der Teamkoordination und Teamleitung, teils generationsbedingt, mehren sich.

Standortentwicklung 2020-2024

In den Jahren 2021 und 2022 mussten vier Standorte ihre Arbeit einstellen und die Kooperation beenden, da eine nachhaltige Finanzierung nicht gesichert werden konnte. Darunter waren 3 langjährige Kooperationspartner, die nach Jahren ungesicherter Finanzierung an ihre Kapazitätsgrenzen gestoßen sind (Langen, Vellmar, Wolfhagen). Ein weiterer Standort (Kirchhain) war im Coronajahr 2020 gegründet worden und musste seine Tätigkeit einstellen, nachdem die Aufbauarbeit unter den herausfordernden Bedingungen nicht ausreichend gelungen war.

Dennoch konnte in diesen Jahren dank des trägerübergreifenden Netzwerks das Angebot an den weiteren Standorten kontinuierlich aufrechterhalten werden. Die stabilisierende Zusammenarbeit im wellcome-Netzwerk wurde von den Trägern als sehr bereichernd wahrgenommen.

Chancen 2025

Für die kommenden Jahre sehen wir vielfältige Chancen für die Weiterentwicklung und den Ausbau von wellcome in Hessen. Wir stehen in regelmäßigem Austausch mit potenziellen Trägern, die ein **konkretes Interesse an der Gründung** neuer wellcome-Standorte zeigen. Dabei arbeiten wir kontinuierlich daran, geeignete Rahmenbedingungen zu schaffen, um neuen Standorten den Weg zu ebnet.

Ein wesentlicher Impuls geht von der neu besetzten Stelle der Landeskoordinatorin aus, die durch ihre Präsenz vor Ort gezielt an **Netzwerkveranstaltungen** teilnimmt und den **Kontakt zu regionalen Akteuren** intensiviert. Dies erleichtert nicht nur die Anbahnung neuer Kooperationen, sondern fördert auch die **nachhaltige Verankerung von wellcome in bestehenden lokalen Strukturen**.

Unser Ziel bleibt es, noch mehr Familien in Hessen zu erreichen und ihnen niedrigschwellige, praktische Unterstützung anzubieten. Um dieses Ziel zu verwirklichen, prüfen wir fortlaufend regionale Bedarfe und identifizieren gezielt Regionen mit besonderem Entwicklungspotenzial.

5 Organisationsstruktur und Team

5.1 Organisationsstruktur

Das wellcome-Landesbüro Hessen wurde im Februar 2012 eröffnet. Aufgabe des wellcome-Landesbüros ist es, wellcome in Hessen flächendeckend zu multiplizieren, bestehende Standorte fachlich zu begleiten und so das Angebot für junge Familien in Hessen im Bereich der Frühen Hilfen nachhaltig zu etablieren.

Das wellcome Landesbüro Hessen ist in Trägerschaft der wellcome gGmbH und wird gefördert durch das hessische Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege.

5.2 Vorstellung der handelnden Personen



Malou Cousins

wellcome-Landeskoordination Hessen

Seit August 2024 ist Malou Cousins die zuständige Landeskoordinatorin für alle wellcome-Standorte in Hessen. Sie hat Kinder- und Jugendmedien (M.A.) studiert und Bildungsprojekte mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten und Zielgruppen geleitet. Zentral war dabei immer die Frage: Was braucht es für ein gelingendes Miteinander in unserer Gesellschaft? wellcome gibt eine kleine Antwort auf diese große Frage, findet Malou Cousins. Sie freut sich, das wertvolle Unterstützungsangebot für junge Familien in Hessen zu begleiten und wellcome in den regionalen Netzwerken zu vertreten. Mit ihrer Familie lebt Malou Cousins im Rhein-Main-Gebiet.

Von Januar bis Juli 2024 hatte Annette Zörner die Landeskoordination in Hessen in Vertretung übernommen.



Alissa Schrumpf

Bereichsleitung

wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt

Alissa Schrumpf studierte Soziologie, Philosophie sowie Angewandte Familienwissenschaften in Berlin und Hamburg und ist seit 2015 Mitarbeiterin der wellcome gGmbH. Sie war dort für die Praktische Hilfe zunächst im Bereich Kommunikation tätig, ab 2019 als Bundeskoordinatorin. Im Januar 2023 hat sie die Bereichsleitung für wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt übernommen. An ihrer Tätigkeit schätzt sie besonders die Vernetzung mit den unterschiedlichsten Akteur*innen hinter dem gemeinsamen Anliegen, Familien zu unterstützen. Sie hat eine kleine Tochter und lebt in Hamburg.



Annette Zörner

Bundeskoordination

wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt

Annette Zörner arbeitet seit 2023 in der Bundeskoordination der wellcome gGmbH. Nach ihrem Studium der Erziehungswissenschaft hat sie vielfältige Erfahrungen in der Beratung und Begleitung von Menschen in unterschiedlichen Lebens- und Krisenlagen u.a. in Arbeitsfeldern der Ambulanten Sozialpsychiatrie, der ambulanten und stationären Jugendhilfe und der Behindertenhilfe gesammelt. Hierbei konnte sie immer wieder feststellen, wie wichtig frühzeitige Unterstützungsmöglichkeiten sind. Die Devise *Kindern geht es nur gut, wenn es den Eltern gut geht* spiegelte sich darin deutlich wider, so dass sie sich freut, nun in diesem Kontext, zur Primärprävention mit schneller und unkomplizierter Unterstützung beitragen zu können, damit im besten Fall kurative Interventionen vermieden werden. Ihre Expertise wird durch eine systemische Haltung und Arbeitsweise gestützt.



Ilsabe von Campenhausen

Geschäftsführerin der wellcome gGmbH

Ilsabe von Campenhausen ist Mutter dreier (fast) erwachsener Kinder und war 14 Jahre bei der BMW Foundation Herbert Quandt, zuletzt als Mitglied der Geschäftsführung tätig. Dort war sie dafür verantwortlich, Führungspersönlichkeiten aus allen Sektoren weltweit zu motivieren, sich für sozialen und ökologischen Wandel einzusetzen.

Ilsabe ist Mitglied im Beirat vom Dialoghaus Hamburg und der Dialogue Social Enterprise, im Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung sowie ProjectTogether.



Rose Volz-Schmidt

Gründerin und Gesellschafterin der wellcome gGmbH

Jahrgang 1955, Diplomsozialpädagogin, ist verheiratet, hat drei Kinder und lebt in Hamburg. Als ehemalige Leiterin einer Familienbildungsstätte, Supervisorin und Beraterin hat sie langjährige Erfahrung in der Entwicklung sozialer Einrichtungen und einen besonderen Blick auf die Menschen, die darin arbeiten. Rose Volz-Schmidt wurde mehrfach ausgezeichnet – u.a. wurde sie 2007 von der Schwab Foundation zum Social Entrepreneur des Jahres ernannt, ist seit 2008 Mitglied im Netzwerk der Ashoka Fellows und wurde 2009 mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. Seit 2002 ist sie bei allen wellcome-Team-Eröffnungen

anwesend, um die Idee persönlich vorzustellen und den neuen wellcome-Standort aus der Taufe zu heben.

5.3 Profile der beteiligten Organisationen

Träger der wellcome-Bundesgeschäftsstelle

Organisationsprofil	
Name	wellcome gGmbH
Ort	Hamburg
Rechtsform	Gemeinnützige GmbH
Kontaktdaten	Hoheluftchaussee 95 20253 Hamburg
	Telefon 040 226 229 720 Fax 040 226 229 729
	info@wellcome-online.de www.wellcome-online.de
Gründung	2002 durch Rose Volz-Schmidt; die gGmbH existiert seit 02.06.2006
Registereintrag	Amtsgericht Hamburg: HRB 97440 Steuer-Nr. 17/454/04347
Datum der Eintragung	02.06.2006
Gemeinnützigkeit	Gemeinnützigkeit gemäß §52 Abgabenordnung (seit 02.06.2006)
Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	Die Körperschaft fördert mildtätige Zwecke; gemeinnützige Zwecke sind: Jugendhilfe, Bildung, Erziehung sowie Schutz von Ehe und Familie
Ausstellende Behörde	Finanzamt Hamburg-Nord
Mitarbeiter*innenvertretung	Keine

Weitere Angaben zu Governance, Beteiligungsverhältnissen, Umwelt- und Sozialprofil sowie zu den Finanzen der wellcome gGmbH entnehmen Sie bitte dem aktuellen Jahresbericht der wellcome gGmbH.

6 Impressum

Herausgeber	wellcome gGmbH Hoheluftchaussee 95 20253 Hamburg
Mitarbeit	Annette Zörner, Bundeskoordination Malou Cousins, Landeskoordination Hessen Nicole Brechmann, Florian Stuertz (Gestaltung & Kommunikation)
Fotos	©wellcome/Fabricius
Landesbüro Hessen	Rodergasse 23 65510 Idstein
Stand	15.05.2025

www.wellcome-online.de

Gegenstand des Berichts

Geltungsbereich und Berichtszeitraum Der vorliegende Bericht beschreibt die Aktivitäten der wellcome-Landeskoordination in Hessen im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024. Alle Informationen sind auf dem Stand vom 31. Dezember 2024 und beziehen sich auf das vergangene Kalenderjahr 2024

Anwendung des SRS Über die Tätigkeiten der wellcome-Landeskoordination wird seit 2012 in Anlehnung an den Social Reporting Standard (SRS) berichtet. Der aktuelle Bericht basiert auf der SRS-Version 2014.

Ansprechpartnerin Fragen zum Bericht richten Sie bitte an Hessen
hessen@wellcome-online.de

Die wellcome-Landeskoordination Hessen wird gefördert durch

HESSEN



**Hessisches Ministerium
für Familie, Senioren, Sport,
Gesundheit und Pflege**

Anlagen

Standortliste wellcome Hessen

Stand: 15.05.2025

wellcome **Bad Homburg**, Kath. Familienbildungsstätte Taunus, Manuela Seyband
Vincenzstr. 29, 65719 Hofheim Tel. 06192 290 312, Mobil 0160 - 3209 704
bad-homburg@wellcome-online.de
Gründung: 15.05.2013

wellcome **Bad Vilbel**, AWO Bad-Vilbel e.V., Melanie Grüter
Marktplatz 2, 61118 Bad Vilbel Tel. 0152 049 151 71
bad-vilbel@wellcome-online.de
Gründung: 01.05.2017

wellcome **Baunatal**, AWO Familienbildungsstätte, Monika Grimm
Kasseler Str. 19, 34225 Baunatal Tel. 0151 51102725
baunatal@wellcome-online.de
Gründung: 16.09.2014

wellcome **Eltville**, Mehrgenerationenhaus 1, Nicole Hoffmann
Gutenbergstr. 38, 65343 Eltville am Rhein Tel. 06123 69 74 01
eltville@wellcome-online.de
Gründung: 01.06.2016

wellcome **Frankfurt- Mitte**, Familienzentrum im Westend, Jacobe de la Tour
Westendstr. 21, 60325 Frankfurt a.M., 069 76 80 364-470, Mobil 01758 / 0508440
frankfurt.mitte@wellcome-online.de
Gründung: 01.05.2024

wellcome **Frankfurt-Nord**, Haus der Volksarbeit e.V. Zentrum Familie,
Katrin Große-Dresselhaus
Eschenheimer Anlage 21, 60318 Frankfurt/Main Tel. 0157 - 806 11 450
frankfurt.nord@wellcome-online.de
Gründung: 14.09.2010

wellcome **Frankfurt-Süd**, Ev. Familienbildung Frankfurt/Main, Angelika Rohde
Darmstädter Landstr. 81, 60598 Frankfurt/Main Tel. 069 - 605004-33
frankfurt.sued@wellcome-online.de
Gründung: 14.09.2010

wellcome **Frankfurt-West**, Ev. Familienzentrum Höchst, Julia Henke,
Bolongarostr. 186, 65929 Frankfurt am Main Tel. 069 - 37006407
frankfurt.west@wellcome-online.de
Gründung: 18.02.2014

wellcome **Hofheim**, Kath. Familienbildungsstätte Taunus, Manuela Seyband,
Vincenzstr. 29, 65719 Hofheim Tel. 06192 290 312, Mobil 0160 - 3209 704
hofheim@wellcome-online.de
Gründung: 28.10.2011

wellcome **Homborg-Efze**, Familienzentrum & Elternschule Schwalm-Eder e.V., Marina Otteni

Obertorstr. 5, 34576 Homborg-Efze Tel. 05681 - 936 46 31

homborg-efze@wellcome-online.de

Gründung: 15.10.2015

wellcome **Kassel Mitte**, Stadtteiltreff Mitte, Monika Grimm

Tränkeforte 4, 34117 Kassel, Tel. 0151 51 10 27 25

kassel.mitte@wellcome-online.de

Gründung: 28.09.2016

wellcome **Limburg**, Kath. Familienbildungsstätte, Nicole Merz

Bernardusweg 6, 65589 Hadamar Tel. 06433 - 887 76

limburg@wellcome-online.de

Gründung: 30.10.2013

wellcome **Marburg**, Ev. Familienbildungsstätte Marburg, Sabine Rother-Holste

Barfußertor 34, 35037 Marburg, Tel. 06421-1750825

marburg@wellcome-online.de

Gründung: 2010

wellcome **Offenbach**, Ev. Familienbildung und Familienzentrum Offenbach

Heike Nocken-Höpker, Arthur-Zitscher-Str. 11, 63065 Offenbach, Tel. 069 - 82 37 54 79

offenbach@wellcome-online.de

Gründung: 01.01.2017

wellcome **Riedberg**, Billabong – Familienzentrum Riedberg e.V., Stefanie Dörre

Graf-von-Stauffenberg-Allee 46b, 60438 Frankfurt Main, Tel. 069 - 98 95 77 95, mobil 0176 21 06 70 93

riedberg@wellcome-online.de

Gründung: 01.02.2019

wellcome **Rodgau**, Deutscher Kinderschutzbund OV Rodgau e.V., Lucy Kratky

Schillerstr. 27, 63110 Rodgau, Tel.: 06106 - 62 186, mobil 0176 921 368 11

rodgau@wellcome-online.de

Gründung: 2011

wellcome **Taunusstein**, Familienzentrum MüZe Taunusstein, Antje Fagenzer

Scheidertalstr. 27, 65232 Taunusstein, Tel. 06128 - 858775,

taunusstein@wellcome-online.de

Gründung: 01.11.2010

wellcome **Wiesbaden**, Kath. Familienbildungsstätte Wiesbaden, Tanja Sawa

Friedrichstr. 26 - 28, 65185 Wiesbaden, Tel. 0151 23 71 38 66

wiesbaden@wellcome-online.de

Gründung: 14.01.2010

Eine aktuelle Übersicht zu allen Standorten in Hessen finden Sie unter :
<https://www.wellcome-online.de/hilfe-nach-der-geburt/deutschland/hessen/>

Übersicht: wellcome in Hessen in Zahlen

Indikator	2022	2023	2024
Länder, in denen wellcome vertreten ist	3	3	3
Bundesländer, in denen wellcome in Deutschland vertreten ist	14	14	14
Bestehende Teams in Hessen	20	17	18
Ehrenamtliche in Hessen	260	235	238
Betreute Familien in Hessen	237	202	212
Betreuungsstunden in der Familie	5053	4235	3644
Beratungsgespräche ohne Einsatz	536	360	321